

[593.] Im Verlage der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung in Berlin erschien mit Eigenthumsrecht:

Der Gitarrenspieler von Halevy.

Komische Oper in 3 Akten mit Deutschem und Französischem Text von Scribe.

Klavier-Auszug, Ouverture f. Pfte. 17½ Ngr., zu 4 Händen 20 Ngr., f. Orchester u. in Partitur 2⅔ fl. Alle Gesangs- No. einzeln à 5—20 Ngr.

Die Partitur m. Franz. u. Deutschem Text 40 fl., vollst. Orchesterstimmen 30 fl.

Compositionen über den Gitarrenspieler für Piano:

Kalkbrenner, Introduction, Scène et Variations. Op. 181. ¾ fl.

Osborne, Gr. Fantaisie brillante. Op. 39. 17½ Ngr.

Rosellen, Fantaisie brillante. Op. 35. 20 Ngr.

St. Heller, 4 Rondos agréables. Op. 23. Lief. 1. ½ fl. Livr. II. 10 Ngr.

Schubert, Mosaïque ou Potpourri. 2 Liv. à ¾ fl.

Der Klavier-Auszug ohne Worte, zu 4 Händen, Arrangem. f. Quatuor, f. Violine, f. Piano u. Violine, f. Piano u. Flöte sind unter der Presse. Der grosse Beifall, den diese Oper in Paris und auf Deutschen Theatern bereits gefunden, spricht für ihren Werth.

Das Textbuch „Der Gitarrenspieler“ mit Dialog 5 Ngr.

[594.] Statt Wahlzettel.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und liegt zum Versenden bereit:

Naturgetreue Abbildungen der vorzüglichsten essbaren, giftigen und verdächtigen PILZE.

Nach eigenen Beobachtungen gezeichnet und beschrieben von

Carl Aug. Friedr. Harzer,
Naturalienmaler u. Kupferstecher.

Bevorwortet

von

Dr. Ludwig Reichenbach,

Königl. Sächs. Hofrath, Professor der Naturgeschichte,
Director des botanischen Gartens etc. etc. etc.

1. Heft, Preis 1½ fl.

Dieses Werk soll aus 12—16 Heften bestehen. Jedes Heft enthält 5 colorirte Tafeln und 1 Bogen Text in Folio.

Obgleich wir bereits mehre sehr schätzenswerthe Werke über die Pilze besitzen, so hat das vorliegende doch den eigenthümlichen Vorzug, dass der Verfasser in einer Person zugleich den geübten Zeichner und Lithographen verbindet, so dass die Abbildungen mit einer Treue sowohl in Zeichnung als Colorit aufgefasst sind, wie sie nicht so leicht übertroffen werden dürften.

Da wir den Preis möglichst billig stellen, das Colorit aber bedeutende Kosten verursacht, so können wir das Werk nicht allgemein pro novitate versenden, wir ersuchen daher diejenigen Handlungen, welche sich für das Werk gefälligst verwenden wollen, sowohl Prospekte als Exempl. gef. zu verlangen.

Dresden im Januar 1842.

Eduard Pietzsch & Co.

[595.] In meinem Verlage erschien so eben und wird demnächst versandt:

Griechisches Lesebuch für untere u. mittlere Gymnasialklassen

von **A. F. Gottschick,**

(Oberlehrer des Friedrichs-Berbergschen Gymnasiums in Berlin).

Preis 20 Ngr. (16 gr).

Auch unter dem Titel:

Griechisches Elementarbuch 2. Abth.

Die erste Abtheilung: Elementar-Grammatik der griechischen Sprache enthaltend, wurde im vorigen Jahre verschickt.

(In meinem kürzlich versandten Verlagskatalog ist der Ladenpreis irrthümlich mit 17½ statt 20 Ngr. angeführt.)

Tagebuch

aus

Friedrichs des Großen Regentenleben. (1740—1786).

Mit historischen und biographischen Anmerkungen zur richtigen Kenntniß seines Lebens und Wirkens in allen Beziehungen;

von **H. G. S. Rödenbeck.**

3. Band. Preis 1 fl 15 Ngr. (1 fl 12 gr).

womit dieß interessante Werk beendigt ist.

Dieser Band bildet zugleich die 4. Abtheilung des Anhangs zu dem Werke:

Beiträge zur Bereicherung und Erläuterung der Lebensbeschreibungen

Friedrich Wilhelms I. u. Friedrichs des Großen
von **H. G. S. Rödenbeck.**

Die beiden ersten Bände stehen zur bessern Verwendung gern à cond. zu Diensten. Handlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, bitte von obigen Artikeln recht bald zu verschreiben.

Berlin, im Januar 1842.

Wahn'sche Buchh. (L. Nitz.)

[596.] Für Buchhändler!

So eben verließ die Presse:

Genrebilder

aus dem Buchhändlerleben.

Zweites Heft.

Was ich erlebte. Von **G. A. Hoffmann.** —

Aus den Memoiren eines Buchhändlergehülfen. Von **Eduard Maria.**

Die Geschichte von Pontius und Pilatus. Von **G. A. Sieben.**

Mit 1 Kupfer. eleg. broch. Preis 10 Ngr. (8 gr.)
baar.

Leipzig, 8. Febr. 1842.

F. E. Herbig.